

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 218.

Montag den 23. September 1878.

(3962—3)

Nr. 7270.

## Adjunctenstelle.

Von den aus Anlaß der Grundbuchsangelegenheit neu systemisirten Adjunctenstellen ist eine erledigt.

Die Bewerber um dieselbe haben ihre gehörig belegten Gesuche mit Nachweisung der Sprachkenntnisse im Dienstwege

bis 1. Oktober 1878

beim gefertigten Oberlandesgerichts-Präsidium einzubringen.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium Graz am 9. September 1878.

(3926—2)

Nr. 528.

## Concursauschreibung.

An der zweiklassigen Volksschule in Heil. Kreuz bei Thurn-Gallenstein ist die Oberlehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. und der Funktionszulage jährlicher 50 fl., sowie die zweite Lehrstelle mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. (beide Lehrer genießen freie Wohnung) zu besetzen.

Documentierte Competenzgesuche sind

bis längstens 25. Oktober 1878

beim Ortschulrath in Heil. Kreuz einzubringen. k. k. Bezirkschulrath Littai am 13. September 1878.

Der Vorsitzende: Bestenec.

(3974—2)

Nr. 538.

## Lehrerstellen.

Folgende Lehrerstellen sind zu besetzen: in Budajne, Planina und Grenovitz mit 400 fl. und Naturalquartier, in Untersemom mit 500 fl., in Dornegg mit 400 fl. und in Suhorje mit 500 fl., letztere mit der Excurrento-Pflicht nach Ostročno Verbo.

Die Gesuche sind

bis 10. Oktober l. J.

beim Bezirkschulrath in Adelsberg zu überreichen. Adelsberg am 16. September 1878.

(3681—3)

Nr. 69.

## Prüfungsanzeige.

Die nächsten Lehrbefähigungsprüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden in Gemäßheit der Bestimmungen der hohen Ministerialverordnung vom 5. April 1872 bei der hiesigen k. k. Prüfungskommission

am 21. Oktober 1878

und den darauf folgenden Tagen abgehalten werden. Kandidaten und Kandidatinnen, welche sich

dieser Prüfung zu unterziehen gedenken, haben ihre gehörig instruierten Gesuche spätestens bis 12. Oktober 1878

bei der Direction der k. k. Prüfungskommission einzubringen. Nach dem 12. Oktober einlaufende Gesuche können nicht mehr angenommen oder berücksichtigt werden.

Die Prüfungstage von acht Gulden für Volks- und zehn Gulden für Bürgerschulkandidaten ist bei der Direction der Prüfungskommission vor Beginn der Prüfung zu erlegen. Jene Kandidaten und Kandidatinnen, welche ihr vorschriftsmäßig instruiertes Gesuch um Zulassung zur Prüfung rechtzeitig eingebracht haben, wollen sich, ohne erst eine besondere Verständigung oder Zulassungserklärung abzuwarten, am 21. Oktober 1878, vormittags um 8 Uhr, hiefür bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt einfinden.

Laibach am 1. September 1878. Direction der k. k. Prüfungskommission für allgem. Volks- und Bürgerschulen. Raimund Pirker.

(3967—1)

Nr. 7816.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, daß das k. k. Bezirksgericht Oberlaibach über Ansuchen des Johann Obresa die Erhebungen zur Ergänzung des dortigen Grundbuchs durch Eintragung der noch in keinem Grundbuche vorkommenden Liegenschaft:

**Wiesparzelle Nr. 861 der Stenergemeinde Blatnabrezovica**

gepflogen und den Entwurf einer neuen Grundbucheinlage über diese Liegenschaft mit der Bezeichnung:

**Heberlandswiese Trilesnice, auch Banfovka genannt,**

vorgelegt hat.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. September 1878

als der Tag der Eröffnung dieser neuen Grundbucheinlage mit der allgemeinen Rundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in derselben eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in diese neue Einlage erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbucheinlage, welche bei dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach eingesehen werden kann, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbucheinlage erworbenen Rechtes eine Aenderung der in derselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchs-körpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbucheinlage auf die in derselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen,

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum

letzten November 1878

bei dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dieser neuen Grundbucheinlage enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz, den 25. Juli 1878.

(3961—2)

Nr. 13,875.

## Waisenstiftung.

Die Jahresinteressen der Helena Valentin'schen Waisenstiftung im Betrage von 84 fl. kommen für das Jahr 1878 zur Vertheilung.

Auf diese Stiftung haben elternlose, in der Pfarre Maria-Verkündigung zu Laibach geborne Kinder bis zum erreichten 15. Lebensjahre Anspruch.

Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche bis

15. Oktober 1878

hieramts zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach am 11. Septbr. 1878.

(3985—2)

Nr. 1948.

## Vicitations-Verhandlung.

Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidium in Rudolfs-werth wird behufs Sicherstellung der Verpflegung der Brod- und Strohlieferung, Reinigung und Ausbesserung der Bett- und Leibeswäsche die mündliche Vicitations-Verhandlung auf den

25. September 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts ausgeschrieben.

Als Caution sind für die Verpflegung 250 fl., für die Lieferung des Brodes 150 fl., für die Reinigung und Ausbesserung der Wäsche 25 fl. in Barem oder in öffentlichen Staatsschuldschreibungen, nach dem Tageskurse berechnet, zu erlegen.

Bis zum Beginne der mündlichen Vicitations-verhandlung werden auch vorschriftsmäßige, mit den bezüglichen Badien belegte schriftliche Offerte angenommen.

Die Vicitationsbedingungen können hiergerichts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Rudolfs-werth am 17. September 1878.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(3800—2)

Nr. 2117.

## Rundmachung.

Von der k. k. Tabak-Hauptfabrik zu Laibach wird hiemit wegen Sicherstellung der Lieferung von:

|            |       |        |        |          |                                               |
|------------|-------|--------|--------|----------|-----------------------------------------------|
| 4000 Stück | 13 mm | dicke, | 210 mm | breiten, | } weichen Latten in der Länge von vier Weizen |
| 2000 "     | 13 "  | "      | 260 "  | "        |                                               |
| 2000 "     | 13 "  | "      | 316 "  | "        |                                               |
| 1000 "     | 20 "  | "      | 210 "  | "        |                                               |
| 2000 "     | 20 "  | "      | 260 "  | "        |                                               |
| 1000 "     | 20 "  | "      | 316 "  | "        |                                               |

für das Jahr 1879 die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Die Offerte, welche mit einer 50 kr.-Stempelmarke und einem Badium von 10% des angebotenen Lieferungswerthes versehen sein müssen, sind bis

15. Oktober 1878,

11 Uhr vormittags, in der genannten k. k. Tabak-Hauptfabrik versiegelt abzugeben und haben die Erklärung zu enthalten, daß der Offerent die Bedingungen, welche in der Fabrikkanzlei zu jedermanns Einsicht ausliegen, eingesehen hat und sich denselben ohne Vorbehalt unterwerfe.

Die Lieferungspreise, welche per Stück der einzelnen Gattungen zu stellen sind, müssen in dem Offerte sowohl in Ziffern als in Buchstaben ausgedrückt sein. Der Lieferpreis ist loco Fabrik verstanden, was ausdrücklich im Offerte zu bezeichnen ist.

Nach abgelaufenem Termine überreichte Offerte werden nicht berücksichtigt werden.

Laibach am 6. September 1878.

Von der k. k. Tabak-Hauptfabrik.

(4027—2) Nr. 5549.

**Executive Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der minderj. Franziska Vidan von Feistritz (durch die Vormünder Johanna Zerouset, verwitwet gewesene Vidan, und J. Spelar) wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 2100 fl. geschätzten Realität des Johann Fatur Nr. 3 von Zagorje sub Urb.-Nr. 44 ad Herrschaft Prem bewilliget, und wird die Tagfagung auf den

27. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei dieser Tagfagung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. t. Bezirksgericht Feistritz am 17ten Juni 1878.

(4026—2) Nr. 4880.

**Executive Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Josef Bovi von Großbubowitz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1450 fl. geschätzten Realität des Johann Gerl von Tomine sub Urb.-Nr. 537 ad Herrschaft Winkenthal bewilliget, und wird die Tagfagung auf den

27. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei dieser Tagfagung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. t. Bezirksgericht Feistritz am 17ten Mai 1878.

(4030—2) Nr. 4472.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des t. t. Steueramtes Feistritz (nom. des hohen t. t. Aeras) die mit dem Bescheide vom 31. Dezember 1877, Z. 14.160, auf den 7. Mai 1878 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Johann Brožić von Jasen Nr. 10 gehörigen Realität mit dem frühern Anhang auf den

27. September 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

R. t. Bezirksgericht Feistritz am 6. Mai 1878.

(3952—2) Nr. 5506.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Teršinar von Telče die exec. Versteigerung der der Maria Kunstel von Zagrad gehörigen, gerichtlich auf 35 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 67 im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg, sowie der gegnerischen Besitzrechte zu den Weingärten sub Urb.-Nr. 53, 54 und 60 ad Reitenburg, im Schätzwerthe pr. 95 fl., bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

30. September,

die zweite auf den

30. Oktober

und die dritte auf den

2. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandobjekte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Rassenfuß am 24. August 1878.

(3941—3) Nr. 10,535.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 7. Juli 1878, Z. 6333, in der Executionsfache des Mathias Pakiz von Großoblat gegen Michael Dtonicar von Zirknitz pcto. 232 fl. j. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagfagung am 28ten August l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

28. September l. J.

zur zweiten Feilbietungs-Tagfagung geschritten werden wird.

R. t. Bezirksgericht Voitsch am 8ten September 1878.

(4028—2) Nr. 4131.

**Executive Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Herrschaft Schneeberg (durch Anton Satran von Maschun) wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1315 fl. geschätzten Realität des Anton Tomšić von Grafenbrunn sub Urb.-Nr. 395 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget, und wird die Tagfagung auf den

27. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei dieser Tagfagung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. t. Bezirksgericht Feistritz am 12ten Mai 1878.

(4032—2) Nr. 4572.

**Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Herrn Johann Tomšić von Feistritz Nr. 7 wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1600 fl. geschätzten Realität des Herrn Johann Bilc von Feistritz (durch seinen Vollmachtshaber Josef Bilc und gesetzlichen Vertreter der Santina Bilc'schen Erben: Theresia, Josef, Anna, Clementine und Vincenza Bilc), sub Urb.-Nr. 610 ad Herrschaft Adelsberg, bewilliget, und werden die Tagfagungen auf den

3. September,

2. Oktober und

2. November 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfagung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. t. Bezirksgericht Feistritz am 12ten Mai 1878.

(3861—3) Nr. 418.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Skedl, Advokat in Rudolfswerth, die exec. Versteigerung der dem Josef Pouše sen. von Dobrušavas (Bezirk Rassenfuß) gehörigen, gerichtlich auf 315 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 78 ad Oberradelstein, pag. 176, Fasc. IV, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober,

die zweite auf den

2. November

und die dritte auf den

3. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Gurtfeld am 20ten Jänner 1878.

(3815—3) Nr. 4104.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der t. t. Finanzprocuratur (nom. des hohen t. t. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Josef Zupančič'schen Verlasse (durch den Curator Franz Valjavec von Leschach) gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 176 c ad Herrschaft Radmannsdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober,

die zweite auf den

2. November

und die dritte auf den

2. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. August 1878.

(4029—2) Nr. 4493.

**Relicitation.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Mlatar von Iggenndorf, Bezirk Laas, die exec. Relicitation der dem Josef Vicić von Sartschiza Hs.-Nr. 2 gehörig gewesenen und vom Herrn Anton Znidarsić von Feistritz erstandenen, gerichtlich auf 3000 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 27 ad Gut Radelzegg bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagfagung auf den

27. September l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

R. t. Bezirksgericht Feistritz am 11. Mai 1878.

(3714—2) Nr. 6510.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Laurencić von Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Anton Penko von Radajnselo gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 15 1/2 ad Prem pcto. 88 fl. 42 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg am 10. August 1878.

(3669—3) Nr. 3838.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bregansii von Bregansstelo die exec. Versteigerung der dem Stefan Kováčik von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 45 ad Herrschaft Motriz wegen schuldigen 54 fl. j. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

7. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Landstraf am 14. August 1878.

(3715—3) Nr. 6580 bis 6587.

**Executive Feilbietungen.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des t. t. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen t. t. Aeras) die exec. Feilbietung der nachstehenden Realitäten wegen an landesfürstlichen Steuern schuldiger Beträge bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfagungen auf den

1. Oktober,

2. November und

4. Dezember 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden sind, daß die Realitäten nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würden; als:

- a) jener des Josef Smerdu von Raunach, pcto. 124 fl. 41 kr. c. s. c., werth 1615 fl.;
- b) jener des Franz Šabec von Prem, Nr. 5, sub Urb.-Nr. 9 ad Prem, pcto. 111 fl. 51 kr. c. s. c., werth 2417 fl.;
- c) jener des Franz Čepirio, grundbuchslichen, und Josef Jantović'scher Erben als factischen Besitzern, in Raunach, Nr. 16, sub Urb.-Nr. 90 ad Raunach, pcto. 11 fl. 75 kr. c. s. c., werth 200 fl.;
- d) jener des Anton Kapel von Adelsberg, Hs.-Nr. 16, sub Urb.-Nr. 12 ad Raunach, pcto. 27 fl. 89 1/2 kr., werth 4185 fl.;
- e) jener des Johann Ragode von Prem, Hs.-Nr. 5 und 13, sub Urb.-Nr. 1079 ad Adelsberg, pcto. 158 fl. 66 1/2 kr., werth 2010 fl.;
- f) jener des Lorenz Doleš von Adelsberg, Hs.-Nr. 26, sub Urb.-Nr. 40 ad Raunach, pcto. 75 fl. 88 1/2 kr., werth 1025 fl.;
- g) jener des Josef Simončič von Prem, Peter Hs.-Nr. 9, sub Urb.-Nr. 13 ad Prem, pcto. 66 fl. 10 kr., werth 1367 fl., und
- h) jener des Johann Fiden von Prem, dirnbach Hs.-Nr. 23, sub Urb.-Nr. 44 ad Raunach, pcto. 44 fl. 94 1/2 kr., werth 2780 fl.

Die Vicitationsbedingungen, die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können hiergerichts eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg am 19. Juli 1878.

(3787—1)

Nr. 3965.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Johann Lauri von Travnitz Hs.-Nr. 35 die exec. Versteigerung der dem Franz Mitulic von Frib Hs.-Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu eine einzige Feilbietungs-Tagung auf den

12. Oktober 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 26sten Mai 1878.

(3897—1)

Nr. 4679.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Josef Repic von Sanabor Nr. 9 die exec. Versteigerung der dem Jakob Benčina von Zol gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Triltsch pag. 271 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,

13. November

13. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des Executionsführers, vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Wippach am 3ten September 1878.

(3898—1)

Nr. 5149.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Bolaffio von Haidenschaft die exec. Versteigerung der dem Marius Cermelj von Budanje Nr. 57 gehörigen, gerichtlich auf 430 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach sub tom. VI, pag. 235, und ad Leutenburg sub Grundb.-Nr. 274 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,

13. November

13. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Wippach am 4ten September 1878.

(3813—1)

Nr. 3893.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der der Ortschaft Brabče gehörigen, gerichtlich auf 5467 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Einl.-Nr. 53 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

14. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 29. August 1878.

(3932—1)

Nr. 15,242.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Michael Krijman von Pece Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 3048 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 519 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

11. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Juli 1878.

(3931—1)

Nr. 15,244.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Tancig von Verbljene Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 1545 fl. und 160 fl. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 313, 930 und 931 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

11. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der

Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Juli 1878.

(3936—1)

Nr. 12,155.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton und der Maria Janzic (durch Dr. v. Wurzbach) die exec. Versteigerung der dem Wenzel Dedel von Prestranet gehörigen, gerichtlich auf 1515 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 4 a, tom. II, fol. 493 ad St. Peter, sub Urb.-Nr. 592, Extr.-Nr. 76 und Urb.-Nr. 592<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Extr.-Nr. 77 ad Commenda Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

11. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Peter Janzic und Agnes Zemlat hiemit erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionsfache der Eheleute Anton und Maria Janzic gegen Wenzel Dedel pcto. 247 fl. 90 kr. s. A. Herr Dr. Jarnik als Curator ad actum bestellt worden sei.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. Juni 1878.

(3935—1)

Nr. 12,622.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Ločnifar (durch Dr. v. Wurzbach) die exec. Versteigerung der dem Fortunat Smertnik von Evica gehörigen, gerichtlich auf 1467 fl. geschätzten, im Grundbuche der D.-R.-D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 102 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

11. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 9. Juni 1878.

(3933—1)

Nr. 13,612.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Lenic von Obergolu (als Rechtsnachfolger der Gertraud Zeleznikar), dann der mindj. Georg, Franz und Martin Ponikvar gehörigen, gerichtlich auf

560 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 38 ad Steuergemeinde Dobruza bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

11. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. Juni 1878.

(3938—3)

Nr. 8528.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Murnig (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Johann Ulbing von Bröst Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 2040 fl. geschätzten Realität ad Sonnegg sub Urb.-Nr. 300, Rectf.-Nr. 233 und Einl.-Nr. 270 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. September,

die zweite auf den

30. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 27. Juni 1878.

(3934—2)

Nr. 8683.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Barthelma Strumbelj von Tomiselj Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 2859 fl. 60 kr. geschätzten Realität ad Sonnegg sub Einl.-Nr. 302, Urb.-Nr. 338 und Rectf.-Nr. 263 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. September,

die zweite auf den

30. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 27. Juni 1878.

**Karl S. Till,**

Buch- und Papierhandlung, Unter der Bränsche 2.  
Reich fortirtes Lager aller Bureau- u. Comptoir-Requisiten, Schreib-, Zeichnungs- und Maler-Utensilien, Schreib-, Brief- u. Packpapiere, Farben, Pinsel, Bleistifte, Stahlfedern, Tinte, Siegellack, Copir-, Notiz- u. Geschäftsbücher. Das Neueste in Papierconfection u. Monogrammen. Annahme von Bestellungen auf Visitenkarten. (3149) 29

**Restitutions-Fluid,**

um Pferden bis in das höchste Alter die Kraft und Ausdauer zu erhalten und das Steifwerden zu verhüten, in Flaschen à 1 fl. verkauft

**G. Piccoli,**

Apotheker, Laibach (Wienerstraße). (3710) 6-3

**Prinzessen-Wasser,**

echt, per Flacon 84 kr., stets frisch vorhanden (2455) 15 bei

**Karl Karinger.**

Beste Qualität von Herren-, Damen-, Kinder-, Glace-, Wasch-, Seide- und Zwirn-

**Handschuhe**

bei (3782) 3-2

**A. Eberhart, Kongressplatz Nr. 6.****Anempfehlung.**

Der ergebenst Gefertigte zeigt hiemit höflichst an, daß er die Pariser Weltausstellung besucht hat und in der Lage ist,

**Herren-Anzüge**

nach den neuesten Moden elegant und zu sehr mäßigen Preisen anzufertigen. Seinen sehr geehrten P. T. Kunden für das ihm bisher geschenkte Vertrauen dankend, bittet derselbe unter Zusicherung reeller und promptester Bedienung auch in Zukunft um gütige zahlreiche Aufträge.

**Franz Železnikar**

(4090) 3-1 in Laibach.

**Lehrling.**

In meiner Spezerei- und Farbwaren-Handlung wird ein Lehrling von 13 bis 14 Jahren aus gutem Hause, welcher deutsch und slovenisch spricht und wenigstens die vierte Klasse absolviert hat, stationsfrei sogleich aufgenommen. — Näheres bei mir selbst.

**Johann Landerl,**

(4092) 3-1 Willach.

(4010) Nr. 6956.

**Firmalösung.**

Die Firma Kasper Pollack zum Betriebe einer Färberei in Neumarkt wurde gelöst.

K. k. Landes- als Handelsgericht Laibach am 10. September 1878.

(4011) Nr. 6874.

**Firmalösung.**

Die Firma P. Selker zum Betriebe des Bierbraugeschäftes „am Grünberg“ bei Laibach wurde gelöst.

K. k. Landes- als Handelsgericht Laibach am 7. September 1878.

Marka Wir empfehlen geschützt.  
als Bestes und Preiswürdigstes

(2661) 81 Die Regenmäntel,  
Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe

der k. k. pr. Fabrik

**von M. J. Elsinger & Söhne**

in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegaministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

**Schon am 15. Oktober Ziehung der Stadt-Stanislawer 1-fl.-Lose!**

- |                 |                          |               |
|-----------------|--------------------------|---------------|
| 1. Treffer 2000 | Dufaten                  | 10,000 Gulden |
| 2. Treffer 400  | ungemeinzu-<br>Gold, das | 2,000 Gulden  |
| 3. Treffer 100  | sind bar                 | 500 Gulden    |

zusammen 2000 Treffer im Werthe von circa 50,000 Gulden zu gewinnen, und gleichzeitig eine Kapitalsanlage zu machen,

**Ein Original-Los kostet blos Einen Gulden. Auf 10 Stück 1 Stück gratis.**

Das Reinertragnis ist zum Baue eines Krankenhauses bestimmt.

Geneigte auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt. Die Einsendung des Betrages nebst 20 kr. für Francozusendung der Ziehungsliste ist am einfachsten mit Postanweisung.

In Laibach bei Herrn Joh. Ev. Wutscher.

Ist nur diesmal möglich! weil auch der bezahlte Betrag, ob nun das Los gezogen wird oder nicht, ohne irgend welche Aufzahlung reglementsmäßig zur Rück-  
erstattung kommen muss. Es bildet sonach  
der Kauf eine Kapitalsanlage, und dieser bei derlei Lotterien noch niemals gebotene Vortheil, schon abgesehen von der so außerordentlich reichen Dotierung, bewirkt die so lebhaft nachgefragten Lose, weshalb der baldige Ankauf empfohlen wird.

**Gänzlicher Ausverkauf.**

Alle größeren Eisenwaren, besonders Sparherde, Heiztische, gußeiserne und Blechöfen, Herdrahmen, Rauchröhren-Knie, Wasserwandeln, Sparherdplatten, Kofte und sonstige Bestandtheile, dann Grabkreuze, Pumphrunden, Flach- und Rundenisen, Wagenschleifen, Mühlhagen etc., werden wegen Räumung der Magazine bis 30. September unter dem Fabrikpreise verkauft.

(4091) 3-1

Die André Schreyer'sche Masseverwaltung.

(4013) Nr. 6861.

**Firmaprotokollierung.**

Die Firma A. Kraigher zum Betriebe einer Gemischtwaren-Handlung in Adelsberg wurde in das diesgerichtliche Register für Einzelfirmen eingetragen.

K. k. Landes- als Handelsgericht Laibach am 10. September 1878.

(4014) Nr. 6857.

**Firmaprotokollierung.**

Die Firma A. Gaspari zum Betriebe einer Gemischtwaren-Handlung und des Weinhandels in Raab wurde in das diesgerichtliche Register für Einzelfirmen eingetragen.

K. k. Landes- als Handelsgericht Laibach am 10. September 1878.

(4006) Nr. 6950.

**Firmaprotokollierung.**

Die Firma Franz Hren zum Betriebe des Holzhandels in Laibach ist in das diesgerichtliche Register für Einzelfirmen eingetragen worden.

K. k. Landes- als Handelsgericht Laibach am 10. September 1878.

(4007) Nr. 6860.

**Firmaprotokollierung.**

Die Firma P. Kraigher zum Betriebe einer Gemischtwaren-Handlung in Adelsberg wurde in das diesgerichtliche Register für Einzelfirmen eingetragen.

K. k. Landes- als Handelsgericht Laibach am 10. September 1878.

(4008) Nr. 6859.

**Firmaprotokollierung.**

Die Firma Ant. Leban zum Betriebe des Apothekergewerbes in Adelsberg wurde in das diesgerichtliche Register für Einzelfirmen eingetragen.

K. k. Landes- als Handelsgericht Laibach am 10. September 1878.

(4012) Nr. 6846.

**Firmalösung.**

Die Firma Josef Kupfer-  
schmied zum Betriebe einer Apotheke in Adelsberg wurde gelöst.

K. k. Landes- als Handelsgericht Laibach am 10. September 1878.

(4009) Nr. 6858.

**Firmaprotokollierung.**

Die Firma Antonio de Schiava zum Betriebe eines Kolonial- und Landesproductenhandels in Raab wurde in das diesgerichtliche Register für Einzelfirmen eingetragen.

K. k. Landes- als Handelsgericht Laibach am 10. September 1878.

(4076-1) Nr. 7215.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird in Gemäßheit des hiergerichtlichen Bescheides und Edictes vom 20. Juli d. J., Z. 5310, am 14. Oktober 1878,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungs-Saale zur zweiten executiven Feilbietung der auf Namen der Maria Herzel vergewährten, am Alten Markte in Laibach liegenden Hausrealität Cons.-Nr. 127 geschritten werden.

K. k. Landesgericht Laibach am 17. September 1878.

(3838-3) Nr. 6575.

**Uebertragung****dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß die laut Edictes vom 4. Juni l. J., Zahl 4080, auf den 30. September 1878 im landesgerichtlichen Verhandlungs-Saale anberaumte Tagung zum execut. Verkaufe des Gutes Großdorf über Ansuchen des Executionsführers mit dem vorigen Anhang auf den 28. Oktober 1878,

vormittags 10 Uhr, übertragen wurde. Laibach am 31. August 1878.

(3842-2) Nr. 1495.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird mit Bezug auf das Edict vom 11. Juni 1878, Z. 1012, bekannt gemacht, daß, nachdem die erste Feilbietung resultatlos geblieben ist, am

2. Oktober 1878, vormittags um 10 Uhr, zur zweiten Feilbietung der Realität der Maria Mörkel von Kronau Hs.-Nr. 72, sub Urb.-Nr. 246 ad Weissenfels, hier gerichts geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 4ten September 1878.

3944-3)

Nr. 11,176.

**Bekanntmachung.**

Dem unbekannt wo befindlichen Mathias Opeka von Unterseeberndorf wird Herr Martin Paulovici von Zirkitz als Curator ad actum bestellt und dieselbe die bezügliche Realfeilbietungs- und dem Bescheide vom 7. August 1878, Zahl 8614, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 9ten September 1878.

(3893-3)

Nr. 5036.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Kraigher von Graße, zur Einbringung der Feilbietung aus dem Urtheile des k. k. Bezirksgerichtes Adelsberg vom 31. Juli 1876, Z. 2355, pr. 256 fl. s. A., die exec. Versteigerung der dem Josef Bozic von Porcia auf das Wohnhaus Nr. 26 in Porcia Parz.-Nr. 178, 177 und 2018 nebst dem Antheile der Alpe am Ranos, den Planten und der Waldung am Ranos zustehenden auf 200 fl. geschätzten Besitz- und Nießnachtsrechte im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagungen auf den

5. Oktober,

5. November und

6. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Besitz- und Nießnachtsrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintanzugeben werden würden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 11ten August 1878.

(3793-3)

Nr. 5174.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reinz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef Rude-  
schen Erben (durch den Nachhaber Herrn Franz Blahna) die exec. Versteigerung des dem Antonovac von Willingrain gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den 2. November

und die dritte auf den 7. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintanzugeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, worunter insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proz. Badium zu hinterlegen hat, sowie die Licitationskommission zu erlegen hat, sind das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reinz am 13ten Juli 1878.